

Kunst am Berg

Die Gegenwartskunst konzentriert sich in der Schweiz auf die Zentren Zürich, Basel und Genf. Dass sie sich jedoch auch an weniger bekannten Orten entfalten kann, beweist das im Sommer 2010 durchgeführte Kunstereignis Arte Hotel Bregaglia in Promontogno, einem kleinen Ort im Bergell an der Peripherie zur italienischen Grenze. Nach dem überraschend grossen und positiven Echo, weit über die Region hinaus, wird nun in diesem Jahr die Fortsetzung präsentiert. Kurator ist erneut der Galerist Luciano Fasciati, der seit 1991 in Chur Ausstellungen und Projekte zur Gegenwartskunst realisiert.

Bis zum 1. Oktober 2011 zeigen elf teilweise sehr bekannte zeitgenössische Schweizer Kunstschaffende im Hotel Bregaglia über 20 Werke und Installationen. Sie



Installation von Isabella Krieg im «Arte Hotel Bregaglia»

alle arbeiten mit einem konzeptionellen Anspruch und werfen in ihren Werken gesellschaftlich relevante Fragen auf. Judith Albert, Evelina Cajacob, Gabriela Gerber & Lukas Bardill, Conrad J. Godly, Isabelle Krieg, Roman Signer, Jules Spinatsch und

Wiedemann/Mettler haben im letzten Jahr ortsspezifische Interventionen entwickelt und umgesetzt. Diese wurden nun mit neuen Beiträgen von Remo Albert Alig, Huber, Huber und Gaudenz Signorell ergänzt. Auch einige der Künstler vom letzten Jahr haben zusätzlich aktuelle Arbeiten beigetragen.

Das Hotel Bregaglia wurde 1877 eröffnet. Dass es nie umfassend renoviert wurde, kommt ihm heute zugute. Viel Charme ist noch von der Belle Époque zu spüren. Mit bewusster Zurückhaltung fügen sich die Kunstwerke der Ausstellung in diesen historischen Schatz ein. Sie schlagen Brücken zu der Zeit um 1900, ziehen Verbindungslinien in die Gegenwart, machen auf vergessene Begebenheiten aufmerksam und stellen sich in vielseitiger Form der ortsspezifischen Thematik. (ba)